

# Infobrief Vltreia e.V.

Vorstand Vltreia

## Grußwort

### Liebe Vereinsmitglieder und Freunde!

Unser Verein begeht in diesem Jahr sein 30. Gründungsjubiläum. Gleichzeitig jährt sich die Herbergseinweihung in La Faba zum 20-sten Mal. Wir, der neue Vorstand, haben uns unter anderem zum Ziel gesetzt, dem Verein ein neues Gesicht zu geben. Neben unserer Ausrichtung auf den Herbergsbetrieb in Spanien wollen wir ebenso an unserem Vereinssitz im Großraum Stuttgart stärker präsent sein. Hierzu arbeiten wir bereits mit verschiedenen Vereinen in der Region zusammen. Wir stehen in Kontakt mit der Diözese Stuttgart-Rottenburg, beteiligen uns an Pilgerstammtischen, nehmen als Vereinsvertreter an Info-Veranstaltungen teil und nicht zuletzt bringen wir uns engagiert in die Arbeitsgruppe der deutschen Ja-



kobusvereine ein. Ob und wie wir den Jubiläumstag, am 22. September, unter Corona-Einschränkungen würdigen können, ist auch heute noch ungewiss. Frühzeitig hatten wir uns entschieden, die Feiern vollständig auf das nächste Jahr 2022 zu verschieben. Hoffen wir also weiterhin, dass sich die Lage bis dahin normalisieren wird. Unsere Neuausrichtung des Vereins wollen wir mit einem neuen Vereinslogo zum Ausdruck bringen, das wir Euch in dieser Ausgabe erstmals vorstellen. Eine erfolgreiche Neuausrichtung des Vereins kann uns jedoch nur mit Euch gemeinsam gelingen. Bitte unterstützt uns deshalb durch Eure Mitarbeit bei unseren Aktivitäten.

Buen Camino!

Roland Kuret Vorsitzender

## Neues Logo

(RK) Wir befinden uns im 30. Jahr seit der Vereinsgründung. Viele Gründungsmitglieder halten dem Verein weiterhin ihre Treue als Mitglieder der ersten Stunde. Allerdings hat sich seitdem die Mitgliederzahl nahezu halbiert. Augenblicklich halten sich Zu- und Abgänge die Waage. Die Mitgliederzahl stagniert auf dem Niveau von 80. Infolgedessen wollen wir vermehrt Anreize schaffen, um dem Mitgliederrückgang entgegenzuwirken und um neue Mitglieder zu gewinnen. Wir denken hierbei insbesondere an die jüngere Generation, die sich zunehmend für das Pilgern interessiert. Unsere we-

sentliche Ausrichtung auf den Herbergsbetrieb in La Faba soll durch vielfältige attraktive Angebote ergänzt werden. Zusätzlich zu unserem Ersttagsstempel und zu dem La-Faba-Logo wollen wir diese Veränderung mit einem modernen Muschel-Logo sichtbar zum Ausdruck bringen. Sogleich hat sich eine junge Künstlerin angeboten, ein Logo für uns zu entwerfen.

In einem kurzen Interview erzählt sie uns, wie es zu der Muschel kam, was die einzelnen Strahlen ausdrücken sollen und wieso sie die mittelalterliche Inschrift wählte.

Mehr im folgenden Interview.

2021 Ausgabe 02

## Inhalt

Grußwort	1
Neues Logo	1
Neues Logo Interview	2
Mitgliederstammtisch	2
QR Code La Faba	3
Satzung noch zeitgemäß	3
Sonderstempel 2021/22	4
Camino Buch in Sicht	4
Doña Maria	5
ÖKT 2021	5
Xacobeo 2021	5
Kunst über Grenzen	6
Kurznachrichten	6

## Themen

- Ein neues Logo wird vorgestellt
- Interview mit Dr. Ruth Schulte
- Mitgliederstammtisch
- Moderne Darstellung der Daten von La Faba über QR Code
- Braucht unsere Satzung eine Überarbeitung ?
- Sonderstempel zum heiligen Jahr
- Das Camino Buch kommt bald
- Ökumenischer Kirchentag Online
- Ausstellungseröffnung in Schwäbisch Gmünd

# Neues Logo Interview

## Moderne trifft Mittelalter

(AZ) **Liebe Ruth, als Naturwissenschaftlerin ist es etwas überraschend, dass Du eine Muschel entwirfst.**

Findest du? Ich habe schon immer gerne gemalt, gezeichnet, auch unterschiedliche Techniken und Materialien ausprobiert, seien es Motive auf Eiern festgehalten, auf Weihnachts- und Geburtstagskarten, etc. Ich habe sehr viel experimentiert und das eigentlich schon immer. Mit den modernen Techniken stehen einem ja völlig neue Möglichkeiten offen. Momentan mache ich viel über den PC.

**Wie kam es zu der Muschel?**

Es ist eigentlich eine ganz witzige Geschichte. Ich habe meiner Mutter ein Logo, basierend auf einer Magnolie, für eines ihrer Backbücher entworfen. Und dann gab es eine Person, die darin eine Muschel sah... für uns alle anderen auf den ersten Blick nicht nachvollziehbar. Aber die Idee war geboren, ob ich nicht dieses Logo leicht abwandeln könnte..... was natürlich nicht ging, aber dann hat mich die Aufgabe gereizt und ich habe ein neues entworfen.

**Kannst Du uns sagen, was Du mit den einzelnen Strahlen ausdrücken möchtest?**

Das sieht man doch :-). Spass beiseite, ich wollte statische und dynamische Elemente, die etwas mit den Jakobsweg zu tun haben, kombinieren. Wichtig waren mir die unterschiedlichen Bodenbeschaffenheiten,



Landschaften und das Wetter darzustellen. Selbstverständlich darf der Sternenhimmel in Anspielung an die Milchstrasse und die Nacht nicht fehlen. Aber auch die meditative Seite wollte ich zur Geltung bringen. Und wie gesagt die Dynamik, der Weg, der über mehrere Strahlen geht mit den Pilgern. Man könnte auch sagen, die Muschel zeigt die Veränderung auf unterschiedlichsten Ebe-

nen. Und alle Strahlen führen nach Santiago, symbolisiert durch die Kathedrale.

**Kommen wir zur Schrift - sie ist ja etwas ungewöhnlich.**

Das stimmt. Da euer Verein ja "Vltreia e.V.", gemeinnütziger Verein zur Förderung der mittelalterlichen Pilgerwege" heisst und ihr ja schon das "V" für das "U" verwendet war es selbstverständlich, dass ich eine mittelalterliche Inschrift wählte. Bis zum 19. Jahrhundert gab es ja schlichtweg keinen Unterschied zwischen U und V, es hing von der gewählten Schriftart ab, wie man die beiden Buchstaben darstellte. Ich habe hierzu eine Historikerin zu Rate gezogen und sie hat mir diesen Font empfohlen: er ist einer gotischen Majuskel nachempfunden.

**Wenn man genau hinschaut, sieht man links einen Punkt, der etwas "aus dem Rahmen fällt". Was hat es damit auf sich?**

Das ist mein Markenzeichen - ein R in einem grösseren S - also meine Initialien, Ruth Schulte.

Wir bedanken uns bei Frau Dr. Ruth Schulte für das Interview und das Logo!

## Erster Mitgliederstammtisch

(RK) In unserem letzten INFO-Brief hatten wir Euch unsere Idee vorgestellt, einen Mitgliederstammtisch per Skype anzubieten. Da die diesjährige Mitgliederversammlung nicht stattfinden konnte, wollten wir uns zu einem formlosen Treffen virtuell zusammenfinden.

Der erste Termin am 27.03. kam leider mangels Beteiligung der Mitglieder nicht zustande. Vielleicht war das von uns gewählte Anmeldeverfahren zu umständlich. Deshalb hatten wir kurzerhand einen neuen

Termin ohne Anmeldung bekannt gegeben. Daraufhin fand am 24.04. unser erster Mitgliederstammtisch statt. Ohne feste Tagesordnung tauschten sich



©www.ClipartsFree.de

die Teilnehmer u.a. über Vereinsthemen, über Corona und das Impfen, über aktuelle Fußballereignisse, über Erlebnisse beim Einsatz in La Faba oder über lokale Pilgermöglichkeiten vor Ort aus. Auf Rückfragen von Mitgliedern berichteten die teilnehmenden Vorstandsmitglieder von ihrer Arbeit.

Zudem erhielten wir Tipps und Hinweise, Anregungen und auch konstruktive Vorschläge für unsere Vorstandsaufgaben.

Die Zeit verging wie im Fluge. Schnell war nach gut zwei

Stunden das Ende der Veranstaltung erreicht. Alle Teilnehmer waren sich einig, das möchten wir gerne fortführen. Auch uns hat der erste Mitgliederstammtisch

sehr gut gefallen. Wir werden ihn deshalb gerne wieder anbieten. Einen weiteren Termin haben wir hierzu noch nicht festgelegt, werden jedoch rechtzeitig darüber informieren.

**Terminvorschläge bitte an: [vorstand@lafaba.de](mailto:vorstand@lafaba.de)**

## QR Code La Faba

(RK) Der QR-Code, englisch Quick Response „schnelle Antwort“, ist ein weitverbreiteter Code, der im Jahr 1994 entwickelt wurde. Er besteht aus ei-



ner quadratischen Matrix aus schwarzen und weißen Quadraten, die kodierte Daten darstellen. Die Verwendung ist lizenz- und kostenfrei. QR-Codes speichern Informationen und machen sie abrufbar. In Museen werden sie beispielsweise ein-

gesetzt, um den Besuchern die Möglichkeit zu geben, über das Internet erreichbare Informationen über Ausstellungsobjekte oder Themenkomplexe aufzurufen. Dies kann in Textform, in Audio- oder auch Videoform geschehen. Wir könnten diese Technik ebenso in La Faba nutzen, um über die Herberge, die Kirche oder über das Dorf mit Beschreibungen, Bildern oder Videos zu informieren. Unsere Idee ist es, hierzu ein Projekt zu starten. Eine Projektgruppe mit interessierten Mitgliedern könnte Anwendungsmöglichkeiten suchen und beleuchten, Informationsmaterialien sammeln und gestalten. Diese wären am Ende über einen QR-Code einfach und schnell auslesbar. Und das wäre sogar in verschiedenen Landessprachen möglich. Vielleicht hängt schon bald ein QR-Wegweiser am Camino, der die Pilger in unsere Herberge

einlädt. Viele Mobiltelefone und ähnliche Geräte haben eingebaute Kameras. Damit und mit geeigneter Software (APP) kann man QR-Codes dekodieren und automatisch auf eine Webseite springen, wo Informationen abrufbar sind. Probiert es selbst gleich einmal mit dem nebenstehenden QR-Code aus. Ihr werdet überrascht sein, auf welcher Webseite ihr landet.



Haben wir Euch neugierig gemacht? Möchtet Ihr an diesem interessanten Projekt mitarbeiten? Schwerpunkt: Erstellung von Informationsinhalten, Technikenkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Anmeldung bis zum 31.07.2021 bei: [vorstand@lafaba.de](mailto:vorstand@lafaba.de)**

## Satzung noch zeitgemäß ?

(RK) Unser Verein Vltreia e.V. feiert in diesem Jahr sein 30. Gründungsjubiläum. Seitdem wurde die Gründungssatzung einige Male geändert. Eine grundlegende Überarbeitung fand jedoch nicht statt. Aktuell hat ein Vorstandsmitglied an einem Seminar teilgenommen zum Thema „Ist unsere Satzung noch zeitgemäß?“. Dabei wurden viele Fragen aufgeworfen, die es nach Einschätzung des Vorstandes zu beleuchten gilt. Nicht zuletzt hat die herrschende Corona-Pandemie zu unerwarteten Entscheidungen geführt, die unsere aktuelle Satzung nicht erlaubt hätte. Als Beispiel sei die Verlegung der Mitglieder-

versammlung in das Folgejahr genannt. Nur das zeitlich befris-



tete Corona-Gesetz hat dies ohne Satzungsänderung möglich gemacht. Es gäbe weitere Bei-

spiele, die aufzeigen, dass wir über eine Modernisierung unserer Satzung nachdenken sollten. Aus diesem Grund wollen wir eine **Arbeitsgruppe (AG) „Satzung“** ins Leben rufen, die sich mit diesem Thema befasst. Einerseits wollen wir uns für die anspruchsvolle aber ebenso sensible Arbeit genügend Zeit nehmen, aber andererseits sollten wir sie nicht auf die lange Bank schieben. Unsere Satzung betrifft uns alle, sowohl die Vereinsmitglieder ohne Ausnahme, als auch die gewählten Mitglieder des Vorstandes mit den ihnen übertragenen Aufgaben. Deswegen sollte die AG „Satzung“ nicht nur aus Vorstandsmitgliedern,

sondern ebenfalls aus engagierten Vereinsmitgliedern bestehen. Keine Angst, wir denken dabei nicht an versierte Juristen, sondern vielmehr an kritische aber offene Personen, die praktikable Lösungsvor-

schläge erarbeiten. Für die juristisch korrekte Abfassung der Satzung werden wir uns externem Fachverstand bedienen.

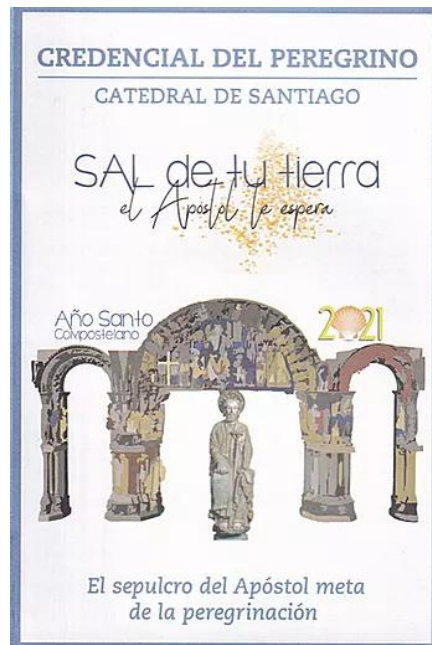
Wer möchte an diesem interessanten Projekt mitarbeiten?

**Juristische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.**  
Anmeldung erbeten bis zum **30.09.2021**

bei: [vorstand@lafaba.de](mailto:vorstand@lafaba.de)

## Sonderstempel Xacobeo 2021/22

(RK) Ein heiliges Jahr in Santiago de Compostela, auch Compostelanisches Jahr oder kurz **Xacobeo** genannt, wird dann gefeiert, wenn der 25. Juli auf einen Sonntag fällt. Einer Jahrhunderte alten Tradition folgend, hat der Papst die Jahre 2021/22 als Heiliges Jahr ausgerufen. Die Heilige Pforte der Kathedrale in Santiago wurde am 31.12.2020 durch den Erzbischof von Santiago geöffnet. Nur in dieser Zeit ist es den Pilgern möglich, die Kathedrale von Santiago de Compostela durch die Heilige Pforte zu betreten. Nach dem katholischen Glauben werden jedem seine Sünden vergeben, der sie durchschreitet. Zum Heiligen Jahr 2021/22 hat das Pilgerbüro



in Santiago den Pilgerausweis (Credencial) neu gestaltet. Diese Sonderausgabe zeigt den Pórtico de la Gloria, mit der Aufforderung "Verlasse deine Heimat - der Apostel erwartet Dich". Die Fränkische Jakobusgesellschaft in Würzburg hatte dies zum Anlass genommen, den hier abgebildeten Sonderstempel zu entwerfen und ihn der Arbeitsgemeinschaft deutscher Jakobusvereine vorgestellt. Diesen Sonderstempel können alle Vereine im Heiligen Jahr mit ihren Vereinsnamen in den auszustellenden Pilgerausweisen verwenden.



## Unser Camino-Buch – in Sicht!

(AZ) Eine spannende Zeit liegt hinter uns. Seit dem letztmöglichen Abgabetermin, dem 30. April 2021, für die Camino-Geschichten sind nur wenige Wochen vergangen und wir haben nun die Komplett-Sicht auf das Buch. Den ersten Entwurf des Buchblocks mit allen Geschichten durften wir dank unserer "nachtaktiven" Autorin und Lektorin Heike Auel schon am 5. Mai virtuell in Händen halten.

Wenn alle 24 Autoren die Freigabe zur Veröffentlichung ihrer Geschichten geben, und bis jetzt haben wir diese schon von fast allen, dann haben wir 40 Geschichten, 1 Gedicht und 2 Impulse - eine schöne, interessante Mischung mit manch überraschender Wendung.

Wir haben sehr viele gute Fotos erhalten. Hier fiel uns die Wahl sehr schwer. Die Geschichten sollen im Vordergrund stehen und jede

farbige Seite macht das Buch teurer. Aber ganz ohne Fotos geht es nicht – 26 kommen ins Buch. Hier bekamen wir professionelle Unterstützung des Fotografens Ludwig Migl. Unser Camino-Buch hat nun auch einen Titel:

**Pilger und Hospitaleros**  
Begegnungen auf dem Jakobsweg



Auch hier hatten wir die Qual der Wahl, aus 11 Titeln wurde dieser gewählt. Bei einer Selbst-Publikation müssen wir all die Aufgaben stemmen, die sonst ein Verlag übernimmt. Hierzu hat der Vorstand einige Sonder-

schichten eingelegt und der Probedruck ist bestellt!

Das Buchteam will die noch vorhandene Zeit zum wiederholten Korrekturlesen nutzen, aber wie sagte unsere Lektorin so treffend: „Wenn die Geschichte gut ist, vergisst man irgendwann, dass man ja eigentlich nach den Tippfehlern schauen wollte...“. Dieses nette Kompliment gebe ich gerne weiter!

Und nun zu der an uns am meisten gestellten Frage: Wann gibt es das Buch zu kaufen? Wir rechnen damit, dass wir es von unserer Seite in den nächsten 2 Wochen fertig haben werden. Sobald die finale Version hochgeladen ist bekommen wir von der Druckerei einen ungefähren Termin genannt. Wir werden rechtzeitig informieren, ab wann es über den Buchhandel oder Online bestellbar sein wird.

**Gemeinsam sind wir kurz vor dem Ziel!**

# Doña María - eine Legende geht

(RK) Es war vor genau zehn Jahren, als meine Frau und ich uns auf unseren ersten Camino begaben, auf den Camino Francés. In jeder Hinsicht war dies



eine neue Erfahrung. Unvergesslich ist für uns das Zusammentreffen mit der weitbe-

kannten Persönlichkeit des Caminos, mit Doña María. Kurz vor Logroño begrüßte sie, wie zuvor ihre Mutter, Doña Felisa, die vorbeikommenden Pilger vor ihrem Haus.

In den Pilgerführern hatten wir schon viel über die „Legende auf dem Camino Francés“ gelesen. Ihre Familie stempelt die Pilgerpässe seit drei Generationen. Direkt bot sie uns eine Erfrischung an. Als sie hörte, dass wir aus Deutschland kommen, erzählte sie uns von ihrem Bruder, der schon seit einigen Jahren in Nordrhein-Westfalen lebt. Sie hatte ihn dort vor einiger Zeit besucht. Wir bedankten uns für das freundliche Gespräch und verabschiedeten

uns, nicht ohne sie zuvor um ihren Stempel zu bitten - ein



Muss in jeder Credencial. Wie wir erst kürzlich erfahren haben, verstarb **Doña María Teodora Mediavilla Rodríguez** am 15.03.2021 im Alter von 87 Jahren.  
**Ultreia e Suseia**

## Ökumenischer Kirchentag 2021

(RK) Der 3. Ökumenische Kirchentag (ÖKT) 2021 fand vom 13. bis zum 16. Mai in Frankfurt am Main digital und dezentral statt.

Um einen Tag verkürzt stand er unter dem Leitwort „Schaut hin“.

**Vier Themenbereiche bildeten die Richtschnur des Programms:**

- **Glaube, Spiritualität, Kirche.**
- **Lebensräume, Lebenswelten, Zusammenleben.**
- **Schöpfung, Frieden, Weltgemeinschaft.**
- **Wirtschaft, Macht, Verantwortung.**

160.000 Menschen sahen den Kirchentag online live, nahmen an mehr als 100 Veranstaltungen teil und diskutierten mit. Mehr als 1 Million Menschen feierten die Fernsehgottesdienste. Mehr als 400 dezentrale Angebote wurden gemeldet, die in den Gemeinden oder Pfarreien miterlebt wurden.. Allein bei der Aktion "schaut hin - packt an" engagierten sich 1600 Helfende. Der Ökumenische Kirchentag ging in diesem Jahr neue Wege. Er eröffnete neue Möglichkeiten und bot ein buntes digitales Programm an. Viele konnten ihn somit direkt bei sich zuhause feiern. Mit Plädoyers für Gerechtigkeit und gesellschaftlichen Zusam-

menhalt endete beim Schlussgottesdienst auf einer Bühne an der Weseler Werft am Mainufer der ÖKT 2021. Der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier appellierte an die Gesellschaft, sich nach dem Streit um Corona zu versöhnen. „Tiefe Risse gehen durch unse-



re Gesellschaft" so der Bundespräsident, „wir müssen die Wunden heilen, die Corona in unserer Gesellschaft geschlagen hat.“ Ebenfalls nahm Bischof Dr. Gebhard Fürst aus unserer Heimat-Diözese Rottenburg-Stuttgart am ÖKT teil. Zum Ende des Schlussgottesdienstes lud er die Gläubigen zum 102. Katholikentag 2022 nach Stuttgart ein. Der 102. Katholische Kirchentag (KKT) 2022 findet vom 25. bis 29.05. in Stuttgart unter dem Leitwort „**leben teilen**“ statt. Das Motto des Katholikentages 2022 passt optimal zu unserer Diözese mit dem Heiligen Martin als Patron“ sagt Bischof Dr. Fürst. Mit seinem Leitwort will der KKT an das Zeugnis ei-

nes der weit über die Kirche hinaus bekanntesten europäischen Heiligen anknüpfen, der mit dem Armen seinen Mantel teilt. Als Patron der gastgebenden Diözese Rottenburg-Stuttgart hat Bischof Dr. Fürst in den vergangenen Jahren den hl. Martin auch über den euro-

päisch verbindenden Martinus-Pilgerweg neu erschlossen, der durch Stuttgart und die Diözese Rottenburg-Stuttgart führt. Über die damit verbundene Pilger-Bewegung und das Netz der Martinskirchen in der Diözese wurde eine

erkennbare Struktur der Mobilisierung der Gläubigen geschaffen, auf die der Katholikentag aufbauen will.

**Unsere Vereinsmitglieder sollten sich bereits jetzt dieses Datum vormerken und überlegen, wer mithelfen und unseren Verein beim 102. Katholischen Kirchentag 2022 in Stuttgart vertreten möchte. Meldungen unter:**

**[vorstand@lafaba.de](mailto:vorstand@lafaba.de)**

# Enciende el Xacobeo 2021

(RK) "Erleuchte das Heilige Jahr", ist eine der vielen Initiativen, die von der Regierung der spanischen Autonomen Region Galicien gestartet wurden, um das Heilige Jahr zu fördern. Das Projekt wurde ins Leben gerufen, um mehr als hundert Gebäude und Monumente in ganz Spanien entlang der verschiedenen Routen des Jakobsweges zu be-



leuchten. Die Initiative ist bis zum 25. Juli geplant, dem Tag des Apostels. Einige der Gebäude und Denkmäler in den sieben wichtigsten galicischen Städten A Coruña, Ferrol, Lugo, Ourense, Pontevedra, Vigo und Santiago de Compostela werden an den Wochenenden blau beleuchtet sein. Das spanische Fremdenverkehrsamt beabsichtigt, diese Aktion über die

Grenzen Spaniens hinaus auszuweiten. Es bat die deutschen Jakobusvereine um Unterstützung, das Projekt auch an Gebäuden in Deutschland entlang der verschiedenen Jakobswege zu realisieren. Aus finanziellen Gründen entschied die Zentrale in Madrid kurzfristig, von einer Umsetzung abzusehen. Es bleibt abzuwarten, ob die Aktion bis auf das kommende Jahr ausgeweitet wird.

## Kunst über Grenzen

(RvD) Am Pfingstsonntag wurde in Schwäbisch Gmünd die Ausstellung „Dx Diane zu Gast in Gmünd. Kunst über Grenzen“ online eröffnet. Künstlerin Diane Herzogin von Württemberg zeigt auf 300 qm Museumsfläche sowie im öffentlichen Raum Werke aus allen Schaffensperioden: Skulpturen, Malereien, Kunsthandwerk und Textilarbeiten. Den Drachen auf dem Johannisplatz erhielt die

Stadt Schwäbisch Gmünd von ihr als Geschenk. Auch unser Verein Vltreia ist in den Genuss einer ihrer Schenkungen gekommen. Die Bronze-Statue des von ihr geschaffenen Pilgers in Lebensgröße, der seit 2004 unseren Herbergsgarten in



La Faba zielt, erfreut vorbeiziehende Pilger und Gäste gleichermaßen und gehört zu den meistfotografierten Motiven auf dem Jakobsweg. Zitat von Diane Herzogin von Württemberg: „Meine Kunst kommt von ganzem Herzen und es ist für mich das schönste Geschenk, wenn man sagt, das gefällt mir.“

## Kurznachrichten

### Vorstandssitzung

In seiner letzten Sitzung am 21.04.2021 fasste der Vorstand mehrere Beschlüsse, die das Rechtsverhältnis zwischen dem Verein als Herausgeber und den Autoren der Geschichten des Camino-Buches, das im September erscheinen soll, detailliert regeln und dokumentieren.

### Santiago de Compostela

Die galicische Provinzregierung plant für den Sommer einige Großveranstaltungen im Heiligen Jahr. Diese sollen möglicherweise im dazu geeigneten Auditorium am Monte do Gozo als Freiluftveranstaltungen mit einer begrenzten Teilnehmerzahl stattfinden können.

### Pilgertag mit Bischof Dr. Fürst

von Herrenberg nach Hildrizhausen durch den Schönbuch Termin: 26.06.2021 Strecke: ca. 11 km Treffpunkt: 11 Uhr, St. Josef, Herrenberg.  
Anmeldung:  
Katholisches Dekanat Böblingen  
Telefon: 07031 660710  
Mail: kirchebb@drs.de

Vorstand Vltreia e.V.

### Der Vorstand von Vltreia

Gemeinsame Mailadresse [vorstand@lafaba.de](mailto:vorstand@lafaba.de)

Inhaltliche Verantwortung:

Roland Kuret,  
Vorsitzender  
Wilhelm-Leuschner-Str. 54  
61231 Bad Nauheim

Email:  
[1.vorsitzender@lafaba.de](mailto:1.vorsitzender@lafaba.de)

Telefon: 06032 4608

VLTREIA e.V.  
c/o Rita van Drunen  
Seyfferstr. 66/2,  
70197 Stuttgart

Eingetragen beim Amtsgericht  
Stuttgart VR 5286

Bankverbindung:  
VLTREIA e. V. Konto. 1137800  
BLZ 60050101

IBAN – DE36600501010001137800  
BIC-SOLADEST600

Roland Kuret  
Vorsitzender

Doris Richter  
Schriftführerin

Erweiterter  
Vorstand:

Rita van Drunen

Rudi Zimmermann  
Stellv. Vorsitzender

Gerhard Zimmer  
Schatzmeister

Uwe Eckardt